

Maschinenring Chronik 1969 - 2009

Die Keimzelle des MR

liegt in der Gemeinde Nortrup. Auf der Basis der bestehenden Jagdgenossenschaft Nortrup gründeten die dieser Genossenschaft angehörigen Landwirte und Grundeigentümer (Jagdgenossenschaft) am 6. Mai 1961 unter der Leitung von Paul Ströer eine Maschinengemeinschaft. Paul Ströer wurde zum 1. Vorsitzenden und Erich Peter zum Obmann und Verwalter der Maschinen berufen.

Unter dem Markenzeichen „Peter und Paul“ sollten diese beiden später über die Grenzen des Maschinenrings Artlandes hinaus geschätzt und anerkannt werden.

Ziel war es

- mit den ihnen zur Verfügung stehenden Jagdpachtgeldern Maschinen anzuschaffen,
- diese im Ausleihverfahren zum Einsatz zu bringen,
- im Eigenbesitz vorhandene Maschinen rentabler arbeiten zu lassen,
- eigene Mechanisierungskosten zu senken,
- Vorteile einer Kooperation sinnvoll zu nutzen.

Da mit den Jahren der Ruf nach Zusammenarbeit immer größer wurde und man zur Erkenntnis kam, dass ein reibungsloser Ablauf nur dann gewährleistet ist, wenn eine offizielle Geschäftsführung die Koordination und Abrechnung in die Hand nimmt, führte dies im Januar 1969 zur Gründung des Maschinenringes Nortrup und Umgebung mit Sitz in Nortrup, Kreis Bersenbrück.

17. 01. 1969 Einladung zur Infoveranstaltung „Aufgabe und Bedeutung der Maschinenringe“ durch die Maschinengemeinschaft Nortrup um 19.30 Uhr im Gasthaus Theile-Rietbrock in Nortrup.
Eingeladen haben Paul Ströer und Oberlandwirtschaftsrat Warnking.

29. 01. 1969 Auf der Gründungsversammlung wurde vom Geschäftsführer des Landesverbandes der Maschinenringe und Leiter des Maschinenrings Flottwedel Herr Uhlemann Sinn und Zweck des MR erläutert. Hervorgehoben wurde die Freiwilligkeit in der Zusammenarbeit unter dem Motto „Jeder kann, keiner muss“.
Herr Kleine-Kuhnen, Vorstandsmitglied vom Maschinenring Holthausen Kreis Lingen berichtete über die Entstehung des dortigen Maschinenrings.

Nortrups Bürgermeister Quassowski, als Freund und Förderer der Landwirtschaft bekannt, forderte seine Amtskollegen aus den Nachbargemeinden auf, sich als kooperatives Mitglied am MR zu beteiligen.

Mit dem Eingang zahlreicher Beitrittserklärungen war der Maschinenring Nortrup aus der Taufe gehoben.

Die vorläufige Vorstandswahl ergab:

- 1. Vorsitzender Paul Ströer
 - für Menslage Hermann Voegelé
 - für Badbergen Werner von Otte
 - für Ankum Ernst Meyer zu Starten
 - für Eggermühlen Freiherr von Boeselager
 - für Lohnunternehmer Heinz Krull

1969

Der vorläufige Vorstand musste auf der ersten ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

07. 03. 1969 Erste Generalversammlung des neu gegründeten Maschinenrings; Es waren ca. 120 Mitglieder und Gäste anwesend. Der Leiter der Landwirtschaftskammer Herr Warnking erläuterte die Richtlinien für die ausgearbeitete Satzung. Die Satzung wurde genehmigt. Nach Annahme der Geschäftsordnung konnte die Arbeit in Angriff genommen werden. Der vorläufige Vorstand aus der Gründungsversammlung wurde bestätigt

Ihm gehörten an:

- Paul Ströer 1. Vorsitzender
- Ernst Meyer zu Starten stellvertr.Vorsitzenden
- Freiherr von Boeselager
- Werner von Otte
- Hermann Voegelé
- Heinz Krull
- LWK LOR Warnking

Der Beirat:

- Hermann Nehrenhaus, Renslage
- Harald Geers, Kl. Mimmelage
- Hermann Niemeyer, Hahlen
- Heiko Trepte, Gr. Mimmelage
- Kühst, Talge
- Georg Ahrens, Bockraden
- Heiner Wingerberg, Tütingen
- Gregor Reilmann, Druchhorn
- Theo Kemmlage, Nortrup
- Karl Pieper, Suttrup

Der Platz für Kettenkamp blieb offen.

Nach Erledigung der Regularien hielt der vorläufige Geschäftsführer Agr. Ing. Erich Peter ein Referat über die Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Maschinenringe zu den Verrechnungspreislisten.

Besonders ausgiebig wurde die Beitragsfrage diskutiert. Der Beitrag für das erste Jahr wurde auf 70 DM festgelegt. Des Weiteren gab es Fördermittel vom Land Niedersachsen.

31. 10. 1969 Die erste Satzung des Maschinenringes Nortrup und Umgebung wurde beim Amtsgericht unter der Geschäftsnummer VR 51 eingetragen.

1970 - 1979

13. 03. 1970 Auf der zweiten Generalversammlung wurde der freiwillig ausgeschiedene Heinz Krull von Jan ten Dornkaat im Vorstand abgelöst. Es wurde über das Aufgabengebiet Betriebshelfer diskutiert. (Geschäftsbericht siehe Anlage Seite 9 - 11)

21. 01. 1971 Schon im 2. Jahr seiner Tätigkeit nahm der Maschinenring eine Spitzenposition unter den Maschinenringen im Weser-Ems-Gebiet ein.

17. 01. 1973 Auf der Generalversammlung wurde den Mitgliedern ein Entwurf einer Satzungsänderung vorgetragen, die auf Grund neuer Förderrichtlinien notwendig wurde. Sie sollte auf der nächsten Generalversammlung beschlossen werden.

18. 03. 1974 Eine Neuregelung des Beitrages wurde beschlossen:

- Mitglieder mit landwirtschaftlichen Betrieben 25 DM
- Mitglieder mit landwirtschaftlichen Betrieben, deren Gemeinden Mitglied beim MR, sind 20 DM
- Rückversicherer 10 DM
- Lohnunternehmer und arbeitsausführende Landwirte 1% des Umsatzes, mit einer Vorauszahlung von 200 DM zur Verrechnung.

Eine Satzungsänderung wurde wegen der neuen Richtlinien der staatlichen Beihilfe genehmigt, um die Förderung von 9.000,00 DM pro Betrieb zu sichern.

Dabei wurde gleichzeitig eine Namensänderung des Vereins vorgenommen. Der Verein nennt sich jetzt Maschinenring und Betriebshilfsdienst Artland e. V.

08. 03. 1976 Der Haushalt betrug rund 46.000 DM und war etwas höher als im Vorjahr. Zur Deckung der Kosten wurde eine Beitragserhöhung von 10 DM vorgeschlagen und genehmigt.

Thomas Buschermöhle referierte zu Fragen beim Haftungsrecht bei der überbetrieblichen Zusammenarbeit.

Im Dezember 1976 besuchten Vertreter des Landwirtschaftsministeriums den Maschinenring um zu schauen wie Beihilfen wirken.

02. 03. 1978 Sechzehn nebenberufliche Betriebshelfer leisteten zusammen 14.202 Betriebshilfsstunden.

Über neuste Drainageverfahren mit der Styromoll - Schlitzdrainung berichtete Herr Wittig (Firma Delkeskamp KG)

06. 03. 1979 10-jähriges Maschinenring-Jubiläum. Der Maschinenring zählte nun 364 Mitglieder und der Umsatz belief sich bereits auf 1.452.587 DM. Die Feier fand in der Reithalle in Nortrup mit den Mattocks statt. Erprobung des Strohaufschließungsverfahrens.

1980 - 1990

11. 03. 1980 Erhöhung des Mitgliedbeitrags um 20 DM , Provisionserhöhung von 1 % auf 1,5 %. Annahme bei 5 Enthaltungen.
Es wurde ein Führerscheinkurs für die Klasse 2 angeboten.

05. 11. 1983 Die Güllebank des Maschinenrings Artland ist ein Novum im Niedersächsischen Maschinenringwesen.
Es werden 23.000 cbm Hühnergülle im Umkreis von 30 km an Maschinenring-Landwirte verteilt.

09. 03. 1984 Landwirtschaftsminister G. Glup spricht zum Thema :
„Landwirtschaft und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der zu erwartenden Gesetzgebung zur Lagerung und Verteilung von Flüssigmist in unserer Region.“

26. 03. 1985 Nach einer 16-jährigen Amtszeit, verlässt Paul Ströer satzungsbedingt mit dem Erreichen der Altersgrenze das MR-Schiff als Vorsitzender. Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste wird er zum Ehrenvorsitzenden des Maschinenringes Artland ernannt.

Landesverbandsgeschäftsführer Wulf Petram betonte, der Landesverband zolle dem Maschinenring Artland großes Lob und Anerkennung für die vorbildliche und richtungsweisende Arbeit. Hierfür überreichte Herr Petram eine Urkunde des Landesverbandes Niedersachsen.

Neben Paul Ströer scheidet mit Werner von Otte ein weiteres Gründungsmitglied aus dem Vorstand aus.

Der Maschinenringbeitrag wird von 55 auf 65 DM angehoben.
(7 Enthaltungen)

29. 05. 1985 Die Wahl des neuen Maschinenring Vorsitzenden erfolgte im Vorstand.
Gewählt wurden: Ernst Meyer zu Starten 1.Vorsitzender
Heinrich Kahtenbrink 2.Vorsitzender

25. 03. 1986 473 Mitglieder. Eine EDV-Anlage sollte in Betrieb genommen werden.

06. 03. 1989 20 Jahre Maschinenring Artland e. V. → das bedeutete 509 Mitglieder, einen Haushalt von 100.000 DM und 1,65 Mill. DM Umsatz.

Viel Aufklärungsarbeit wurde bei der Umstellung von Hühnergülle auf HTK geleistet. Für die Ausbringung standen drei Spezialstreuer zur Verfügung.

19. 03. 1990 Nachfolger von Erich Peter soll Franz-Josef Escher werden, der seit dem 01.10.1989 beim Beratungsring Badbergen eine Ausbildung zum Ringleiter erhält.

Jan ten Dormkaat scheidet nach 21 Jahren aus dem Vorstand aus.
Im August 1990 organisierte der Maschinenring eine Fäkalschlamment-sorgung in der Samtgemeinde Artland.

1991 - 1998

- 01. 01. 1991** Einführung des Maschinenring-Bundesprogramms.
Franz-Josef Escher wird zum 01.01.1991 beim Maschinenring angestellt.
Der Maschinenring Artland nimmt teil am 3 jährigen Pilotprojekt
„Umweltfreundliche Gülleausbringung des Landes Niedersachsen“
Mitgliederzahl 601.
- 26. 04. 1991** Verabschiedung des langjährigen Maschinenring Geschäftsführers Erich Peter in einer feierlichen Veranstaltung. Insgesamt war er 22 Jahre im Dienst des Maschinenringes.
- 09. 03. 1992** Der Vorsitzende Meyer zu Starcken bestätigte den reibungslosen Übergang in der Geschäftsführung .
Haushalt 137.826 DM, 638 Mitglieder und 4.668.238 DM Umsatz
Einschneidende Veränderungen ergaben sich bei der Vermittlung von Aushilfen und Arbeitskräften. Die Umwelt- und Abfallwirtschaft beschäftigte immer stärker die Landwirtschaft und auch den Maschinenring Artland.
- 11. 06. 1994** 25-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür in Nortrup
Festvortrag von Karl Eigen, früherer Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holsteins zum Thema „Nachwachsende Rohstoffe“
Neben vielen Gästen konnte u. a. auch Dr. Burkhard Ritz, Mitglied des Niedersächsischen Landtages begrüßt werden.
- 30. 03. 1995** Gründung des auf Gemeinnützigkeit ausgerichteten Ländlichen Betriebs- und Sozialhilfsdienst Artland e. V. (LBSHD) aus dem MR Artland e. V. heraus. Erstes Ziel dieser Einrichtung war die Anerkennung als Zivildienststelle um Landwirten die Betriebshilfe im Rahmen des Zivildienstes zu ermöglichen. Die endgültige Eintragung im Vereinsregister erfolgte im Oktober 2006.
Gruppenversicherung der Schlepper über die Gothaer Versicherung.
- 06. 03. 1996** Der erste Zivildienstleistende – Dirk Ellerbrock aus 49434 Nellinghof - wird vom 1.6.06 bis 31.7.97 beim LBSHD beschäftigt.
Der Maschinenring übernimmt den Winterdienst auf 50 Bahnhöfen im Herbst 1996.
- 11. 03. 1997** Kooperation mit dem Betriebshilfsdienst Wittlage über ringübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Betriebshilfe. Eine Satzungsänderung des MR + BHD Artland e. V. wurde vorgestellt. Drei Leasingschlepper zwischen 135+150 PS wurden angeboten.
- 16. 06. 1998** außerordentliche Mitgliederversammlung. Die neue Satzung wurde verabschiedet.
Es wurden Überlegungen angestellt, die Arbeitnehmerüberlassung beim Landesarbeitsamt zu beantragen.
Die Zivildienststellen wurden auf 5 Plätze erhöht, die alle besetzt werden konnten.

1999 - 2006

- 01. 07. 1999** Wechsel der MR-Geschäftsstelle von Nortrup nach Bersenbrück in das Haus der Landwirtschaft. Mit dem Standortwechsel gibt es auch Veränderungen im MR-Team. Frau Kottmann und Frau Geers scheiden aus, dafür wird Frau Christa Schmitz ab dem 19.7.1999 neu eingestellt. Mitte 1999 kommt durch die Liberalisierung Bewegung in den Strommarkt. Der Maschinenring ist dabei und bietet über den Bundesverband der Maschinenringe Alternativen zur Stromlieferung an. Ab Mai 1999 werden Arbeitskräfte von der JVA Lingen eingesetzt.
- 25. 07. 1999** Hermann Schmidt aus Restrup übernimmt den Vorsitz im Vorstand des Maschinenringes.
- 24. 02. 2000** Mit der ISW wird eine Kooperationsvereinbarung über eine Zusammenarbeit im Versicherungsgeschäft geschlossen. Im August wird in Verbindung mit dem Landvolkverband, den Beratungsringen, der Landwirtschaftskammer und dem Landkreis Osnabrück die Nährstoffbörse aus der Taufe gehoben. Sie bringt den Landwirten mehr Planungssicherheit. Vorstellung der neuen MR-Homepage (www.mr-artland.de) Ernst Meyer zu Starten tritt nach 30 Jahren Arbeit im MR-Vorstand – davon 14 Jahre als 1. Vorsitzender – von seinem Amt zurück. Die silberne Ehrennadel des LMR Niedersachsen wird ihm vom Landesgeschäftsführer Wulf Petram überreicht. Mit Tobias Sudendey erhält der Maschinenring Verstärkung im Team.
- 27. 02. 2001** Gründung der MR Maschinenring GmbH als 100% Tochter des Maschinenringes Artland e. V. Der MR verfügt ab jetzt über 13 Zivildienstplätze für Betriebshelfer.
- 05. 03. 2002** Mit der Euroumstellung wurde der MR Beitrag von 65,00 DM auf 33,00 € und von 100,00 DM auf 50,00 € leicht gesenkt. Ab 1.06.02 Verstärkung im Team durch Elvira Kleine-Kuhlmann Der ehemalige Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke hält ein Referat auf der Generalversammlung.
- 04. 03. 2004** Jörg Lange vom Landesverband stellt fest, dass 75 % der MR-Mitglieder die Dienstleistungen in Anspruch nimmt. Im Mai 2004 startet das Projekt „Hilfe für den Alltag“ über die MR-GmbH. Unterstützung der Landwirte im Rahmen der umweltfreundlichen Gülleausbringung (NAU).
- 31. 03. 2005** „Landwirte, die Ölscheichs des 21. Jahrhunderts“, mit dieser provokanten Aussage referierte der Fernsehjournalist Dr. Franz Alt über den Umstieg auf nachwachsende Rohstoffe auf der Mitgliederversammlung.
- 01. 01. 2006** Maschinenringe schließen niedersachsenweit einen Rahmenvertrag mit der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV). In diesem Zukunftsmodell wird die landwirtschaftliche Betriebshilfe landesweit neu strukturiert. Ein wichtiger Schritt für den weiteren Ausbau der Betriebshilfe beim MR. Biomasseheizungen als neues Angebot im Maschinenring.

2007 - 2009

- 01. 07. 2007** In Verbindung mit LandEnergie (Maschinenringe Deutschland) werden Energiebetreuungsverträge angeboten. Der MR vermittelt viele Stromkunden zu den Stadtwerken Düsseldorf.
Der Betriebshilfsdienst wird weiter ausgebaut. Mittlerweile sind vier festangestellte Betriebshelfer für den MR im Einsatz.
- 27. 11. 2007** Der MR Artland e. V. und die MR GmbH erhalten die ISO 9001-2000 Zertifizierung.
- 30. 04. 2008** Auf Einladung des MR besucht Bundeslandwirtschaftsminister Seehofer die Region um aktuelle Fragen der Landwirtschaft (Health-Check, EEG-Novilierung usw.) im Saale Hilker zu diskutieren.
- 17. 11. 2008** Der Vorsitzende Hermann Schmidt und Geschäftsführer Franz-Josef Escher freuen sich mit Karl Herbers aus Bippen-Lulle über das 1.000 Mitglied.
- 09. 12. 2009** Mit der Anschaffung einer Wärmebildkamera will der Maschinenring seine Mitglieder aktiv bei der Energieeinsparung unterstützen.
- 17. 02. 2009** Hermann Schmidt scheidet auf eigenen Wunsch nach 10 Jahren Amtszeit als 1. Vorsitzender aus.
Die Vorbereitungen zum 40-jährigen Jubiläum sind angelaufen.
- 23. 03. 2009** Rolf Sandbrink wird im Vorstand zum ersten Vorsitzenden gewählt.
Stellvertreter wird Laurentius Dohm.